



SPIRITUAL ASSESSMENT SPASS

EIN INSTRUMENT ZUR KONTINUIERLICHEN WAHRNEHMUNG DER SPIRITUELLEN DIMENSION IN DER LANGZEITPFLEGE

Anemone Eglin

unter Mitarbeit von Christoph Schmid

Anemone Eglin Theologin, MAS-BA
Studiengangleiterin MAS UZH in Spiritualität
Integrative Soziotherapeutin FPI
Leiterin Institut Neumünster

Christoph Schmid
Theologe, Gerontologe
MAS in Palliative Care

©Anemone Eglin 2012
Institut Neumünster, Neuweg 12, CH-8125 Zollikerberg
www.institut-neumuenster.ch

INHALT

Einleitung.....	3
Grundlagen.....	4
Teil A: Eintritts-Assessment.....	8
Teil B: Leitfaden: Strukturierter Wahrnehmungsprozess.....	9
Hoffnung.....	11
Geborgenheit.....	13
Sinn.....	14
Anhang 1 : Modell Spiritualität in der Langzeitpflege.....	16
Anhang 2: Schulungs- und Beratungsangebot.....	17

EINLEITUNG

Das Spiritual Assessment SpAss ist spezifisch für Pflegende und Betreuende in der Langzeitpflege entwickelt worden. Es wurde im Jahr 2012 in drei Heimen¹ über sieben Monate getestet. Die Erfahrungen der Pflegenden wurden ausgewertet und flossen in die vorliegende, endgültige Version von SpAss ein. SpAss ist praxisorientiert und lässt sich nahtlos in den Pflegeprozess integrieren.

Um SpAss in einem Heim respektive in einem Pflgeteam einzuführen, empfiehlt es sich, eine Fachperson beizuziehen, welche das Team über eine gewisse Zeit begleitend unterstützt. Das Institut Neumünster vermittelt Fachpersonen. Details sind im Anhang 2 ersichtlich.

ZIEL

SpAss zielt darauf ab, Pflegende zu befähigen, anhand von Fragen und Wahrnehmungen die spirituellen Bedürfnisse von pflegebedürftigen, insbesondere auch dementen Menschen zu erfassen und im Pflegealltag adäquat zu unterstützen. Damit leistet SpAss einen Beitrag zur Stärkung der Lebensqualität von BewohnerInnen in Institutionen der Langzeitpflege.

ADRESSATEN

SpAss ist für Pflegende in der Langzeitpflege erarbeitet worden. Der Fokus liegt auf der Spiritualität von BewohnerInnen, insbesondere auch auf der Spiritualität von Menschen, die beispielsweise durch eine Demenz kognitiv eingeschränkt sind.

Eine gut eingespielte Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team von Pflege, Seelsorge, Medizin, Aktivierung, Physiotherapie u.a. optimiert die Handhabung des Instruments.

SPIRITUALITÄT

SpAss basiert auf einem weiten und offenen Verständnis von Spiritualität, das unabhängig ist von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion oder einer bestimmten spirituellen Präferenz.

HINTERGRUND

SpAss ist auf dem Hintergrund einer hohen Fachkompetenz in Spiritualität, Erfahrungen in der Praxis sowie einer sorgfältigen Analyse vorhandener spiritueller Assessments im deutschsprachigen und amerikanischen Raum erarbeitet worden. Auch sind die üblichen Assessment-Instrumente wie BESA und RAI RUG berücksichtigt worden.

¹ Alters- und Pflegeheim Neuhof, Pfäffikon ZH / Altersheim Bürgerasyl, Stadt Zürich / Seniorenzentrum Sunneziel, Meggen LU
©Anemone Eglin